

DIE WORKSHOPS

1. Fachspezifische Qualifikationsrahmen – mögliche Umsetzung an den Hochschulen und in den Gesundheitseinrichtungen
2. Nutzen und Perspektiven einer kooperativen Versorgungsforschung der Gesundheitsberufe
3. Primärqualifizierende Studiengänge und Nachqualifikation von Berufserfahrenen – Wie stellen wir uns die weitere Entwicklung vor?
4. Wie entsteht ein „Campus Gesundheit“? Formen der Kooperation zwischen Fachschulen und Hochschulen, Universitäten und Praxiseinrichtungen zur Entwicklung professionenübergreifender Handlungs- und Forschungskompetenzen
5. Was unterscheidet ein Hochschulstudium von einer berufsschulischen Ausbildung? Didaktik des forschenden und transformativen Lernens für eine reflexive Praxis
6. Hochschule als „Lernende Organisation“: Leitbild-Entwicklung, Projekt-Orientierung, Karriereplanung, Qualitätsförderung, Absolventenbefragungen

Teilnahmebeitrag:

- 100,00 EUR Normaler Beitrag
80,00 EUR Ermäßigter Beitrag für Mitglieder von HoGe, HVG und DGP
10,00 EUR Beitrag für Studierende
25,00 EUR Teilnahme am *get together* beim Abendbuffet in der Innenstadt

Tagungskonto:

Alice Salomon Hochschule
Konto Nr. 660 000 8723
BLZ 100 500 00
Landesbank Berlin
Kennwort: 11135 - Tagung Zukunft

Tagungsbüro und Tagungsort

Hochschulen für Gesundheit e.V. Alice-Salomon-Platz 5 E-Mail: hoge@ash-berlin.eu
c/o Alice Salomon Hochschule Berlin D-12627 Berlin Telefon: +49(0)30 99 245-248

Weitere Informationen zu Tagung, Workshops, Anmeldung, Anfahrt, Übernachtung etc. finden Sie unter:

www.ash-berlin.eu/zukunft-der-gesundheitsberufe

Eine Veranstaltung von:

Alice Salomon Hochschule Berlin - www.ash-berlin.eu
Hochschulen für Gesundheit e. V. - www.hochges.de
Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe e. V. - www.hv-gesundheitsfachberufe.de
Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V. - www.dg-pflegewissenschaft.de
Deutsche Gesellschaft für Hebammenwissenschaft e. V. - www.dghwi.de
Institut für Forschung und Beratung im Gesundheitswesen (FoBeG) e. V. - www.fobeg-ev.de
Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen - www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de
und weiteren Hochschulen und Vereinigungen der Gesundheitsberufe

TAGUNG

DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEITSBERUFE

WAS KÖNNEN DIE HOCHSCHULEN DAZU BEITRAGEN?

29. UND 30. NOVEMBER 2012
ALICE SALOMON
HOCHSCHULE BERLIN



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
PFLEGEWISSENSCHAFT e.V.



PROGRAMM

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2012

- 10:00 Uhr Willkommenskaffee, Präsentation von Zukunftsideen
Tagungs-Moderation: *Dr. Arnd Hofmeister*, Hochschulen für Gesundheit e.V.
- 10:30 Uhr Begrüßung durch die Rektorin der Alice Salomon Hochschule Berlin,
Prof. Theda Borde
- 10:35 Uhr Grußwort des Bundesministeriums für Gesundheit (angefragt)
Grußwort des Staatssekretärs im Berliner Senat für Wissenschaft und
Forschung, *Dr. Knut Nevermann*
- 10:50 Uhr Einführung in die Tagung
Prof. Jutta Rübiger, Alice Salomon Hochschule Berlin
- 11:00 Uhr Beitrag der Hochschulen zur Qualifizierung der Gesundheitsberufe von
morgen – was wir leisten und was wir wollen
Prof. Theda Borde
- 11:20 Uhr Aufgabenneuverteilung und Kooperation als Chance und Herausforderung
für die Gesundheitsfachberufe – was folgt für Forschung und Lehre daraus?
Prof. Adelheid Kuhlmei, Charité Universitätsmedizin Berlin
- 11:40 Uhr Diskussion
- 12:00 Uhr Kaffeepause
- 12:20 Uhr Aufgabenneuverteilung und Kooperation der Gesundheitsberufe in der
Versorgungspraxis – was Arbeitgeber für möglich und nötig halten
Prof. Axel Ekkernkamp, Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)
- 12:40 Uhr Akademisierung der Gesundheitsfachberufe ja, aber...
Voraussetzungen und Konsequenzen aus Gewerkschaftssicht
Gerd Dielmann, ver.di
- 13:00 Uhr Mittagspause und Posterpräsentation von Studiengängen,
Forschungsprojekten und Hochschul-Konzepten
- 14:00 Uhr Entwicklung der Gesundheits- und Pflegeberufe in Deutschland –
Soll und Haben nach 20 Jahren Akademisierung
Prof. Renate Stemmer, Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- 14:20 Uhr Wege zu mehr Evidenz und Autonomie in der Berufsausübung –
Beispiele aus dem Ausland (*N.N.*)
- 15:00 Uhr Was muss sich in Politik und Praxis ändern? Fragen an das Podium:
Axel Ekkernkamp; *Gerd Dielmann*; *Prof. Gerhard Igl*, Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel; *Adelheid Kuhlmei*; *Andrea Heinks*, Studierendenrat im
Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK)
Moderation: *Uwe Borchers*, Zentrum für Innovation in der Gesundheits-
wirtschaft (ZIG)
- 16:30 Uhr Ausblick auf den 2. Tagungstag
anschließend Kaffeepause und Posterpräsentation von Studiengängen,
Forschungsprojekten und Hochschul-Konzepten
- ab
19:30 Uhr *get together* beim Abendessen in der Innenstadt

DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEITSBERUFE

WAS KÖNNEN DIE HOCHSCHULEN
DAZU BEITRAGEN?

Zielsetzung

Eine hochschulische Qualifikation der Gesundheitsberufe gewinnt gesundheitspolitisch zunehmend Bedeutung, um die umfangreichen Aufgabenstellungen des Gesundheitswesens in interprofessioneller Kooperation kompetent bearbeiten zu können.

In den Mittelpunkt der Kooperationstagung stellen wir daher die Frage, welche Funktionen Hochschulen in der Studiengestaltung, Forschung und Entwicklung übernehmen können, um die Gesundheitsberufe für die zukünftige Versorgungspraxis hinreichend zu qualifizieren. Es werden Expertinnen und Experten zu Wort kommen, die in unterschiedlichen Funktionen in Wissenschaft und Forschung, Studium und Lehre, Praxis, Politik und Verwaltung mit der hochschulischen Qualifizierung von Gesundheitsberufen beschäftigt sind. Auch VertreterInnen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie Studierende sind eingeladen.

PROGRAMM

FREITAG, 30. NOVEMBER 2012

- 09:00 Uhr Hochschulqualifikationen im Gesundheitswesen – Die Empfehlungen
des Wissenschaftsrates und das Echo darauf
Prof. Hans-Jochen Heinze, Wissenschaftsrat, erweiterter Ausschuss
Medizin (angefragt)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Vorstellung der Workshops
- 10:00 Uhr Workshops (siehe umseitig)
- 11:30 Uhr Pause mit Imbiss
- 12:00 Uhr Visionen und Wünsche zu Eigenständigkeit, Kooperation und Qualifikation
der Gesundheitsberufe
Prof. Eberhard Göpel, Hochschulen für Gesundheit e.V.
- 12:15 Uhr Podiumsdiskussion zu den Umsetzungsmöglichkeiten der Visionen mit:
Hans-Jochen Heinze (angefragt); *Mario Czaja* (Senator für Gesundheit und
Soziales, Berlin); *Franz Wagner*, Deutscher Berufsverband Pflegeberufe e.V.
(DBfK); *Eberhard Göpel*
Moderation: *Jutta Rübiger*
- 13:30 Uhr Ende der Kooperationstagung
- Anschließend formelle Gründungsversammlung:**
- 14:00 Uhr BundesStudierendenVereinigung für Gesundheitsberufe (BSVG)